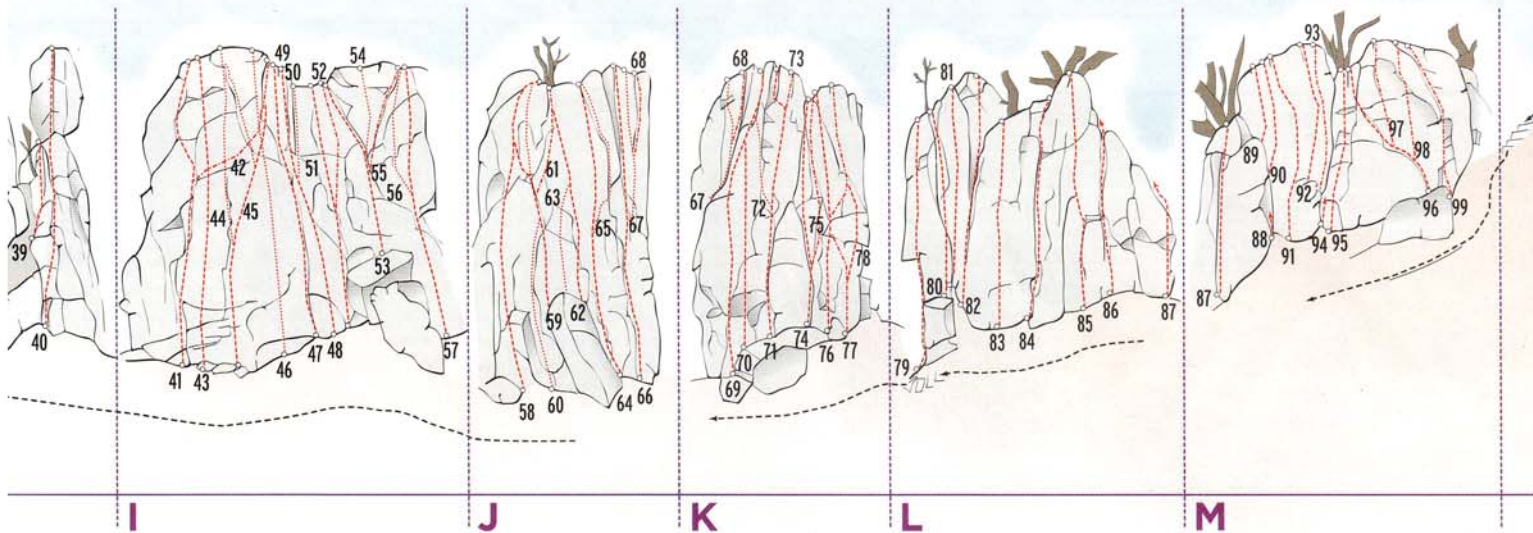


Markus klettert Christoph Müllers Route *Mad Monkey* (8b) am Pleitewandl im bayrischen Achantal.

JUNG, STARK UND WILD

Am Anfang wollte er gar nicht klettern, dann punktete er mit 15 Jahren seine erste 8b+, mit 20 die erste 9a, und bei seinem allerersten Eiskletterwettkampf wurde er gleich Weltmeisterschafts-Siebter. **Markus Bandler** ist gerne auf der Überholspur unterwegs – sei es am Fels, in Eis- und Mixedrouten oder auf Partys.

TEXT: CHRISTOPH MÜLLER FOTOS: BERNHARD KOGLER



gut 20 Kilometern die Abzweigung nach Detva (Lidl-Markt) erreicht. Durch Detva hindurch bis zur Kirche und nach dieser links ab. Nach dem Ortsende rechts Richtung Stavanisko (Hinweisschild „Kalamárka“). Am Ortsende von Stavanisko steht eine große Hinweistafel. An dieser geradeaus vorbei und auf nervendem Betonplatten- und Schotterweg 1,5 Kilometer steil bergauf bis zu

einer Abzweigung nach scharf rechts (geradeaus Fahrverbot). An dieser Abzweigung führt nach links der Pfad zum Sektor Vrchne Skaly (etwa drei Minuten). Das Auto parkt man am Besten dem Fahrweg nach rechts folgend an Einbuchtungen links des Weges in der Nähe der Ferienhäuser. Folgt man dem Fahrweg bis zu seinem Ende steht man unmittelbar oberhalb des Sektors Skaly pod

Chatkamy. An einer der Hütten befindet sich ein Wasserhahn mit Trinkwasser.

Schlafen, Essen, Trinken, Einkaufen: Einige der Ferienhäuser oberhalb der Felsen kann man mieten (peter.lukac@delacon.sk oder www.kalamarka.szm.sk). Darüber hinaus findet man Unterkünfte in Detva. Die nächsten Campingplätze sind in Lovinobana (etwa 20 Kilometer südöstlich) und bei

Zvolen-Motova (etwa 25 Kilometer westlich). An der Feuerstelle auf der Wiese zwischen den Ferienhäusern ist Zelten verboten. Biwakieren (in kleinen Gruppen) wird aber toleriert. Die nächsten Supermärkte (und Kneipen) befinden sich in Detva. Leckeres Bryndsove Haluski bekommt man im Gasthaus Salas Detvan, etwa 500 Meter östlich des Lidl-Marktes links an der E571.

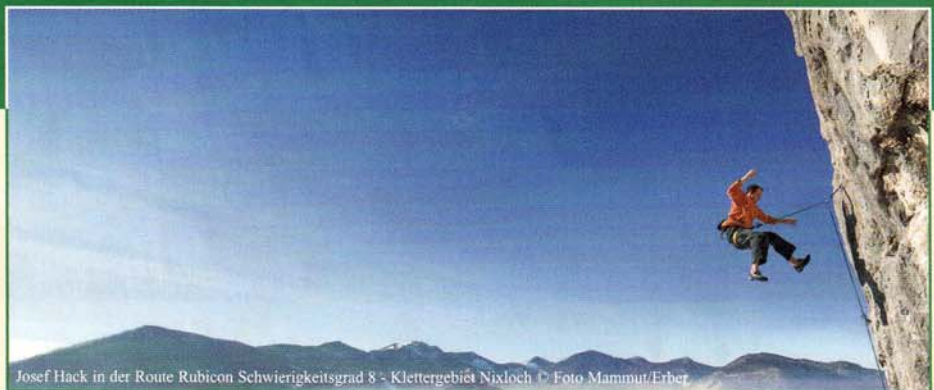
KLETTERN IM ENNSTAL

20 Klettergärten mit über 1000 Seillängen ...

... in allen Schwierigkeitsgraden (von 3 bis 10) und das Kletterzentrum Großraming machen die Nationalpark Region Ennstal zum wahren Eldorado für Freunde des Klettersports. Der Großteil der Kletterfelsen befindet sich in der Nähe von Losenstein und Laussa. Gemeinsam mit den Felsmassiven bei Großraming und Weyer bilden sie das Klettergebiet „Unteres Ennstal“. Die Felswände erreichen ihre größte Höhe am Nixloch bei Losenstein (bis 75 Meter) und an der Wolkerlmauer im Pechgraben bei Großraming.

Kostenlose Infobroschüre:

NATIONALPARK REGION ENNSTAL
 A-4462 Rechraming, Arzberg 3
 Telefon: +43(0)7254/8414
 E-mail: info@nationalparkregion.com
 Internet: www.nationalparkregion.com



POWERED BY
 www.mammut.com



MAMMUT

Alle Topos und Routen online unter www.klettern-im-ennstal.at!

www.klettern-im-ennstal.at